

[17901.] Für ein Musikgeschäft, Leihanstalt nebst Leihbibliothek, wird zu sofortigem Antritt ein Gehilfe gesucht, der wenigstens einige Musikkenntnis besitzt. Gehalt bei freier Station 80 bis 100 Thlr. pro anno. Offerten durch Herrn J. G. Mittler in Leipzig.

[17902.] Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft in Preußen wird zum sofortigen Antritt ein Gehilfe gesucht, der durchaus selbständig zu arbeiten versteht. Salär 250 Thlr., im zweiten Jahr 300 Thlr. Offerten werden sub A. D. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[17903.] In einem lebhaften Sortimentsgeschäft einer preussischen Universitätsstadt wird binnen kurzem die gut besoldete Stelle des ersten Gehilfen vacant. Derselbe muss ein durchaus selbständiger Arbeiter sein und die Befähigung besitzen, in Abwesenheit des Prinzipals dem Geschäft vorzustehen. Englische und französ. Sprachkenntnisse sind erwünscht. Anerbietungen unter L. No. 12. befördert die Exped. d. Bl.

[17904.] Einem unverheiratheten Mann, welcher einer Verlagsbuchhandlung in Leipzig selbstständig vorstehen kann und bereits Erfahrungen gemacht hat, aber nicht mittellos ist, wird eine Stellung mit gutem Gehalt zeitweilig zugesichert. Nur Solche wie oben angeführt, wollen sich melden unter der Adresse: Leipziger Inseraten-Comptoir, franco.

[17905.] Ich suche einen Lehrling oder Volontär mit guter Schulbildung.
Eduard Goetz in Berlin.

[17906.] Schreiber-Gesuch. — Für ein bedeutendes Leipziger Commissionsgeschäft wird zum 1. Januar k. J. ein gewandter Schreiber gesucht, welcher eine saubere deutliche Handschrift besitzt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Junge Leute, die schon einige Zeit im Buchhandel beschäftigt waren, werden vorzugsweise berücksichtigt. Adressen werden unter Chiffre S. C. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesuchte Stellen.

[17907.] Ein junger Mann, welcher Mitte October seine vierjährige Lehrzeit in einer der achtbarsten Handlungen Leipzigs, verbunden mit Antiquariat und Sortiment, vollendet, der Buchhaltung, sowie der französischen Sprache mächtig, mit der englischen und lateinischen wohl vertraut, zwei Jahre die Buchhändler-Schule besuchte, wo er als einer der ersten Schüler beim Abgange eine Auszeichnung erhielt, sucht zu seiner ferneren Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einer Sortimentsbuchhandlung. Herr F. D. Weigel in Leipzig wird die Güte haben, geneigte Anträge entgegenzunehmen.

[17908.] Ein junger Mann aus guter Familie, 22 Jahre alt, militärfrei, welcher außer den buchhändlerischen Arbeiten in der französischen und englischen Sprache bewandert ist, in ersterer erforderlichen Falls auch correspondiren könnte, und seither in einem größeren Geschäft der Rheinprovinz als Volontär thätig war, sucht nunmehr gegen geringe Vergütung eine Stelle als Gehilfe in einem lebhaften Sortimentsgeschäft, am liebsten Süddeutschlands. Gef. Offerten sub A. B. # 160. besorgt die Exped. d. Bl.

[17909.] Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann, seit 10 Jahren im Buchhandel thätig, im Sortiment und der Buchführung wohl erfahren, der sich hinsichtlich seiner Brauchbarkeit durch vorzügliche Zeugnisse der achtbarsten Firmen ausweisen kann, auch mit den oesterr. Verhältnissen gänzlich vertraut ist, sucht eine andere Stelle. Gef. Offerten werden durch Herrn R. Hartmann in Leipzig sub O. G. # 30. erbeten.

[17910.] Ein junger Buchhändler, der bereits längere Zeit als Gehilfe servirt hat, sucht eine Stelle in einer größeren Sortimentsbuchhandlung. Der Eintritt könnte sofort erfolgen. Nähere Auskunft ertheilt gern Herr A. Bath (Mittler's Sort.-Buch.) in Berlin.

[17911.] Für einen jungen Mann aus anständiger Familie, welcher die Secunda des hiesigen Gymnasiums besucht, besondere Vorkenntnisse in der französischen Sprache besitzt, und auch musikalisch ist, wird jetzt oder zu Neujahr eine Lehrlingsstelle gesucht, bei der Kost und Logis im Hause des Prinzipals gewährt wird. Offerten sind zu adressiren an die Dohmische & Riemschneider'sche Buch. (Rub. Petrenz) in Neu-Ruppin.

Bermischte Anzeigen.

Saldoreste und Ueberträge

[17912.] von der Rechnung 1861 und früher erwarte ich zuverlässig zur heurigen M.-M. Wer auch da noch nichtvollständig bezahlt, dem schliesse ich das Conto für immer.

I. L. Kober in Prag.

Notiz an säumige Zahler!

[17913.] Zur Vermeidung jedes späteren Einwurfs, ersuchen wir hiermit die betreffenden Herren höflichst, den uns zukommenden Saldo bis längstens Ende November d. J. zu bezahlen, da wir mit 1. Januar k. J. alle, die diese unsere Bitte unbeachtet lassen, dem Buchhandel bekannt machen.

Wien, den 29. September 1862.

Carl Gorischek's Univ.-Buchh.

[17914.] Soeben wurde mein neuestes Antiq. Bücher- u. Musikalien-Verzeichniß Nr. 6

in einfacher Anzahl versandt. Rabatt 16 2/3 %. Bei zweckmäßiger Verbreitung steht Mehrbedarf zu Diensten und bitte gefälligst zu verlangen.

G. Stangel in Leipzig.

[17915.] Binnen kurzem gebe ich aus: Antiquarisches Verzeichniß Nr. XVI. enthaltend:

Militaria.

Handlungen, welche für derartige Verzeichnisse Verwendung haben, bitte zu verlangen. Berlin, den 2. October 1862.

Carl Danz.

[17916.] Hubert Badorff in Paderborn bittet um Zusendung von 4 Antiquarkatalogen gleich nach Erscheinen.

[17917.] Der Unterzeichnete, Inhaber einer der bedeutendsten Leihbibliotheken Norddeutschlands, besorgt den

An- und Verkauf, sowie die Completirung größerer oder kleinerer

Leihbibliotheken

unter günstigen Bedingungen und ersucht um darauf bezügliche Mittheilungen.

Conrad Prall in Hamburg.
Rödingsmarkt 5.

Ein deutsch-franz. Wörterbuch

[17918.] wird in circa 1000 Exempl. (roh) als Prämie zu einer Zeitung billig zu kaufen gesucht. Dasselbe müßte aus neuerer Zeit und in möglichst kleinem Format sein und kann nöthigenfalls wöchentlich in einem Bogen, von December ab, geliefert werden. Probebogen und billigste Preisangabe pro Expl. werden schleunigst und direct per Post erbeten von

A. Netemeyer in Berlin.

[17919.] H. Bechhold in Frankfurt a/M. erbittet Offerten von Partie-Artikeln u. Auflage-Resten.

Redacteur-Gesuch.

Zur Führung der Redaction einer in Süddeutschland erscheinenden Zeitung, großdeutscher, gemäßigt-liberaler Tendenz, wird zu baldmöglichstem Antritt ein tüchtiger mit guten Zeugnissen versehener Redacteur gesucht. Franco eingesandte Briefe sub S. B. Nr. 155. besorgt die Exped. d. Bl.

[17921.] Zur Ankündigung

Medicinischer Werke

erlaube ich mir den Herren Verlegern zu empfehlen:

I) *Nachstehende 3 Journale:*

- Vierteljahrsschrift für gerichtliche und öffentliche Medicin, von Casper. (Aufl. 1000 Expl.)
- Monatsschrift f. Geburtskunde u. Frauenkrankheiten, von Busch, Credé, v. Ritgen und v. Siebold. (Aufl. 800 Expl.)
- Zeitschrift, allgemeine, für Psychiatrie und psychisch-gerichtliche Medicin, redigirt von H. Laehr. (Aufl. 750 Expl.)

Für die Aufnahme eines Inserats in diese drei Journale zusammen in einer Gesamtauflage von 2550 Expl. berechne ich pro Petitzeile oder Raum 3 Sg.

II) Graevell's Notizen für praktische Aerzte über die neuesten Beobachtungen in der Medicin. (Aufl. 1500 Expl.) Insertionspreis pro Petitzeile oder Raum 2 1/2 Sg.

Zur Ankündigung von

Thierärztlichen Werken

empfehle ich das

Magazin für die ges. Thierheilkunde, von Gurll und Hertwig. (Aufl. 750 Expl.) Insertionspreis pro Petitzeile 2 Sg.

Für Beilagen in jeder der 4 Zeitschriften, sowie in Graevell's Notizen berechne ich für jedes Hundert der Auflage 10 Sg.

Berlin. August Hirschwald.